

Jahreshauptversammlung 2019 des DRK-Ortsverein Calw e.V.

Jahresbericht des DRK-Ortsverein Calw e.V.

Mit meinem diesjährigen Jahresbericht, möchte ich Euch alle auf eine kleine Zeitreise mitnehmen.

Eine Zeitreise, die eine Geschichte in unseren Statuten auf ein 20jähriges gelebtes Vereinsleben zurückschauen lässt.

Keine Angst, der Bericht wird nicht 20mal so lang sein wie die vergangenen.

Seit nun mehr als 20 Jahren ist es her, um genau zu sein, am 12. Dezember 1998, als wir, zumindest einige der Anwesenden, uns in Stammheim im dortigen Gemeindehaus zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Bereitschaft Calw getroffen haben. Viele Gäste sind der Einladung gefolgt. Darunter unsere Ehrenmitglieder aber auch Vertreter des Landkreises, der Stadt Calw und Herr Manfred Brugger, als Vorsitzenden des Kreisverbandes Calw mit dem gesamten Vorstand. Viele Vertreter der schon gegründeten Ortsvereine, aus den Bereitschaften vom ganzen Kreis Calw, aber auch vom Blutspendendienst und von der Polizei, die Kreisbereitschaftsleitung und Kreisjugendleitung und die Vertreter der Jugendrotkreuzgruppe aus Calw, Althengstett und Gechingen, sowie viele Angehörige der Bereitschaftsmitglieder aus Calw. Nur um ein paar aufzuzählen.

15 Tagesordnungspunkte standen damals in der Einladung zu dem ganz besonderen Tag bzw. Abend. Nach dem die Berichte der einzelnen Gruppen und der anschließenden Entlastung dieser Verantwortlichen sowie die Ehrungen und Anerkennungen durchgeführt wurden, kamen wir an den besonderen Tagesordnungspunkt 11 an: OV-Gründung stand da.

Keiner wusste damals was wirklich auf uns zukommen würde. Die Gründung wurde durch den damaligen Kreisverbandsvorsitzenden Herr Brugger durchgeführt. Dann war es soweit. Wir wurden der 7. Ortsverein im Kreis Calw und da soll einer sagen die 7 sei keine Glückszahl. Formell haben wir dann die Satzung verabschiedet und sind dann zu den Wahlen übergegangen.

Alles in allem war das ein sehr gelungener Abend und wie man heute sieht der richtige Weg.

In den darauffolgenden 2 Jahren haben wir uns damit beschäftigt den jungen Verein rechtlich selbstständig, also als eingetragenen Verein, vorzubereiten.

Dazu gehört nicht nur die Eintragung in das Vereinsregister. Die Vorbereitungen haben sich doch als unerfahrener Verein und natürlich auch der jungen Vorstandschaft einiges abverlangt. Eine Überarbeitung der Satzung war natürlich notwendig. Nach dem wir den Antrag über den Kreisverband an den Landesverband gegeben haben, konnten wir am 09. März 2001 die Gründungserklärung als DRK-Ortsverein Calw e.V. in der Jahreshauptversammlung abgeben. Ein Termin beim Amtsgericht mit dem Geschäftsführenden Vorstand als Vorsitzender Uwe Blaich seinen Stellvertreter Helmut Blaich und die KassiererIn Inge Blaich, damals noch fast ein Familien-Ausflug, haben wir nach dem Verlesen der Satzung und der darauffolgenden Unterzeichnung den Titel e.V. als eingetragenen Verein tragen dürfen.

Wie wir heute sehen, tragen wir nicht schwer daran.

Bereits am 21.06.2001 haben wir alle Mitglieder zu einem sehr wichtigen Ereignis eingeladen. Um 19:00 Uhr wurde gemeinsam mit dem Baubürgermeister, Herr Riemer und dem damaligen Ortsvorsteher, Herr Breitling und mir, der Spatenstich hier auf diesem Grundstück durchgeführt.

Das haben wir natürlich auch im Anschluss daran gefeiert.

Am 08.08.2001 haben wir dann die Baugenehmigung für unser langersehntem Eigenheim erhalten. Alles drehte sich dann nur noch um die Fertigstellung unserer Fahrzeughalle als 1. Bauabschnitt.

Sehr viel Zeit und Engagement wurde von vielen Helfern vom Ortsverein aber auch von Angehörigen und Freunden geleistet.

Auch ein Richtfest durfte natürlich nicht fehlen.

Nach 459 Tagen und unzähligen freiwilligen Stunden konnten wir am 09. August 2012 von Althengstett nach Calw mit unserem Material und Fahrzeugen in unsere eigenen vier Wänden umziehen.

Jahr für Jahr war sicherlich für den einen oder anderen ein besonderes Jahr.

Das höchste und besondere in den letzten 20 Jahren, da sind wir uns sicherlich alle einig, war doch das Große Geschenk,

bei der 100-Jahr Feier des Roten Kreuzes in Calw dabei zu sein. Ihr erinnert Euch sicherlich noch.

Entstanden 1911 durch die 1.Sanitätskolonne in Calw über die Bereitschaft zum Ortsverein Calw.

Auch wenn man im nach hinein nicht mehr daran denken möchte, was für ein enormer zeitlicher Vorbereitungsaufwand dahinter stand, glaube ich sagen zu dürfen, es war wirklich eine gelungene Veranstaltung. Lange hat man noch davon gesprochen und in guter Erinnerung gehabt. Und ich hoffe heute auch noch.

Jedes der letzten 20 Jahre haben wir die verschiedensten Aktivitäten durchgeführt. Alle aufzuzählen würde wirklich heute zu weit führen. Deutlich zu spüren war, das jedes Jahr aufs Neue anspruchsvollere Aufgaben, umfangreiche Weiterentwicklung im Aufbau und bei der Erhaltung von Material notwendig war. Durch die jährlich gewachsene Aufgaben und Vorgaben haben wir den Material- und Fahrzeugbestand doch umfangreich verändert und angepasst. Nach 20 Jahren Vereinsarbeit gab es manchmal Tage an dem ich fast resignierte. An unzähligen Tagen schien kein Feierabend in Sicht zu kommen. Die Aufgaben sind wie die Jahre gewachsen. Scheinbar sogar doppelt soll schnell und so viel. Wer schreibt der bleibt. Das stimmt. Aber geblieben bin ich nur auf meinem Bürostuhl. Sehr viel Bürokratie fordert ein Vereinsleben. Unzählige Stunden haben die letzten 20 Jahre verschlungen, um das zu erreichen wo wir heute stehen. Allein in den letzten paar Jahren waren es jährlich über 1000 Stunden die notwendig waren, um nur im Hintergrund alles zu regeln oder zu organisieren. Im nach hinein macht man sich Gedanken, ob der Tag wirklich nur 24 Stunden hat? Immer wieder habe ich dann aber auch erfahren dürfen, was die Kameradschaft ausmacht. Wie heißt das Sprichwort: Wenn man denkt es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her. Das Licht war dann jeder einzelne von Euch, der mich, den Vorstand und alle Führungskräfte in den unterschiedlichsten Aufgaben unterstützt hat. Vielen Dank dafür.

Ich denke, wir alle zusammen haben es doch gut hinbekommen und einen doch ansehnlichen Verein aufgebaut der sich nicht nur in Calw, auch darüber hinaus, seinen Namen gemacht hat und dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei Euch allen herzlich bedanken. Ich denke ich habe doch die wichtigsten und emotionalsten Ereignisse zusammenfassen können.

Heute stehen wir an einem Punkt, an dem wir doch über so manches anders denken als wir uns irgendwann einmal in den letzten 20 Jahren entschieden haben. Dies zeigt doch aber, der Verein lebt! Und das ist doch das wichtigste. Entscheidungen können auch mal etwas verändert oder gar revidiert werden. Das wertvollste und wichtigste in unserem Verein seit aber ihr alle. Alle, die sich in den vergangenen Jahren über das normale Maß hinaus für den Verein und für die Sache eingesetzt haben. Genauso wichtig und notwendig sind alle, auch nicht Mitglieder, die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützen, und ganz besonders unsere Fördermitglieder.

Unterstützt und eingesetzt haben sich aber auch wieder viele im abgelaufen Vereinsjahr in den verschiedensten Bereichen und Aufgaben. Diese möchte ich im Schnelldurchlauf kurz ansprechen.

Übers Jahr verteilt haben wir zahlreiche Jour Fix Besprechungen und eine Vorstandssitzung benötigt, um vieles vorzuplanen und vor allem die finanzielle Mittel in Form unseres Haushalt zu verabschieden. Vielen Dank an dieser Stelle an die Vorstandsmittglieder und verschiedenen Beratenden Anwesenden, für die konstruktive und zahlreiche Teilnahme an den Sitzungen.

Als kleine Unterstützung haben wir uns ja beim letztjährigen Floriansgottesdienst dafür entschieden, die gesammelten Spenden aus Speisen und Getränken, der Calwer Vesperkirche zu spenden, das der ehemalige Kommandant der Feuerwehr Gechingen, Jürgen Esslinger und ich sehr gerne an Pfarrer Raschko übergeben durften.

Kreis Calw gefeiert. Sehr gerne haben wir natürlich an ein paar wenigen Ecken geholfen, um das sehr erfolgreiche und eindrucksvolle Fest für das Gelingen beizutragen. Mein Dank an die Verantwortlichen für die Einladung. Bereits an dieser Veranstaltung wurden schon für die geplante und bevorstehende Neugründung einer Jugendrotkreuzgruppe in Stammheim, Kontakte geknüpft. Sicherlich werden wir im Bericht des Jugendrotkreuzes von Jana mehr davon erfahren. Ich möchte nur so viel dazu sagen, wir als Ortsverein Calw haben nun wieder eine Jugendrotkreuz Gruppe die mit sehr qualifizierten Gruppenleitern aufgebaut und geführt wird. Ich selbst habe mich auch schon ein paar Mal davon persönlich überzeugen können. Wir sind froh mit Euch, eine Jugendgruppe neu zu starten und werden alles tun, um Euch bei Eurer Aufgabe und Zielsetzungen zu unterstützen. Ich denke, wir haben uns dabei schon bewiesen. Finanzielle Mittel haben wir selbstverständlich in unserem Haushalt dafür bereitgestellt.

Ende Oktober, am 27. des vergangenen Jahres sind wir mit dem Bus nach Ludwigsburg gefahren und haben dort den Ortsverein besucht. Bei der Vorstellung des Ortsvereins Ludwigsburg konnten wir vielen Gemeinsamkeiten in der Ausstattung und auch Personell erkennen. Nach einer kleinen Stärkung haben wir uns dann im Blühenden Barock die Kürbis Ausstellung angesehen und auch im Märchengarten die eine oder andere Geschichte angehört. Zum Abschluss sind wir dann zu unserem ehemaligen Kameraden Walter Bühler gefahren, um dort den Abschluss vor der Rückfahrt nach Calw zu machen.

Ende November haben wir wieder am Calwer Weihnachtsmarkt an allen 4 Tagen einen Stand mit kalten und warmen Getränken, sowie mit Kartoffelreibeckuchen und Spiralkartoffeln angeboten. Dieses Mal haben wir unser Angebot mit einer Kartoffelsuppe erweitert, die relativ gut angenommen wurde.

Zum Jahresende hatten wir wieder traditionell unsere Weihnachtsfeier eingeladen, als Dankeschön für die zahlreichen Unterstützungen bei den verschiedensten Veranstaltungen. Dieses Mal trafen wir uns in Althengstett, im Bierkönig. Vielen Dank nochmals für die Vorbereitungen dieser Weihnachtsfeier.

Am Anfang dieses Jahres ging es gleich los mit dem Neujahrsempfang der Stadt Calw gefolgt von den Jahreshauptversammlungen bei den befreundeten Feuerwehren zu der wir immer gerne kommen um die enge Kameradschaft auch weiterhin zu vertiefen und zu festigen. Vielen Dank auch an dieser Stelle für die Einladungen. Eingeladen wurden wir natürlich auch von verschiedenen Bereitschaften zu den Jahreshauptversammlung Leider ist es wegen Terminüberschneidungen nicht immer möglich an allen teilzunehmen. Trotzdem vielen Dank.

Einen kleinen Ausflug zu den Veranstaltungen der Ortsvereinen im Kreis Calw oder auch den Feuerwehren gehört zu den Pflichtveranstaltungen die wir immer versuchen zahlreich durchzuführen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder zum 3. Mal den Tag der helfenden Hände durchgeführt. Dieser Tag hat sich bereits bei der Bevölkerung schon eingepreßt und mit Ihrem Besuch bestätigt. Viel Unterstützung haben wir aber auch von den Hilfsorganisationen die uns an diesem Tag nicht nur mit Ihrer Anwesenheit unterstützten, sondern den Rahmen dieser Veranstaltung abgerundet haben. Ganz besonderen Dank an dieser Stelle an das THW für den zusätzlichen Event mit der Hüpfburg. Aber natürlich auch ein Dankeschön an alle die sich daran beteiligt haben und diesen Tag zu dem machen was das Ziele ist, uns bei der Bevölkerung zu präsentieren sowie bei der Werbung finanzieller- oder Personell-Bereich mitzuwirken. Nicht vergessen möchte ich einen ganz besonderen Dank an alle, die uns mit einer Kuchenspende unterstützt haben. Der größte Dank gilt allerdings allen die im Hintergrund aber auch aktiv bei den Vorbereitungen, beim Aufbau und am Aktionstag selber dabei waren und sich unermüdlich für das Gelingen eingesetzt haben. Auch natürlich für diejenigen die Tage später noch alles wieder aufgeräumt haben. Vielen Dank.

Sicherlich haben mittlerweile alle den geplanten Gesundheitskampus im hinteren Anschluss an unsere Grundstücke schon mitbekommen. Bei diesen Planungen wurde der Wunsch vom Kreisverband geäußert, eine direkte Zufahrt für das Notarzteinsatzfahrzeug zum Krankenhaus zu ermöglichen, um den Notarzt dort aufzunehmen. Zusammen mit dem Kreisverband, dem Landkreis und der Stadt Calw haben wir bereits verschiedene Besprechungen diesbezüglich geführt. Momentan sind die Planungen in vollem Gange für eine direkt Ausfahrt im Bereich unseres Sauerstofflagers und der Abstellplätze mit der Müllentsorgung vom Kreisverband, mit einer an der Höhe angepasste Straße direkt zum Abholpunkt des Notarztes. Sicherlich wird dies aber noch eine Zeit dauern bis es dann tatsächlich umgesetzt wird. Für uns bedeutet dies voraussichtlich den Verlust eines Stellplatzes für einen PKW den wir sicherlich auch noch irgendwo anders unterbringen müssen. Kosten kommen da keine auf uns zu; diese werden alle durch die Stadt und Landkreis Calw getragen.

Nicht zuletzt möchte ich natürlich nicht versäumen, dass wir mit den Delegierten sowohl bei der Delegierten- als auch bei der Kreisversammlung gerne anwesend waren, und natürlich auch in Zukunft sind.

Für alle diese Veranstaltungen stehen viele Helfer und Freiwillige mit ihrem selbstlosen Einsatz dahinter.

Insgesamt sind es 100 aktive Mitglieder und 3371 Fördermitglieder im Ortsverein Calw.

Aufgeteilt, in eine Bereitschaft mit 31 Mitgliedern,

- einer Jugendrotkreuzgruppe mit 25 Mitgliedern,
- einen Arbeitskreis Blutspende mit 13 Helfern,
- einen Arbeitskreis Helfer vor Ort mit 14 Aktive,
- in der Sozialarbeit 6 Gymnastikleiterinnen,
- 2 Ehrenmitglieder und
- 8 Vorstandsmitglieder
- 1 Anwärter für die Bereitschaft
- Nicht zu vergessen rund 15 freie Mitarbeiter, meist für Sanitätsdienste.

Für alle Aufgaben stehen nach wie vor derzeit 8 Fahrzeuge 3 Anhänger und 5 Abrollcontainer zur Verfügung, die alle durch die Bereitschaft Calw in Bewegung gehalten werden.

Im Jahr 2018 haben wir insgesamt 11319 Stunden für die Organisation Allgemein, unsere Aufgaben und für unsere Bevölkerung ehrenamtlichen Dienst geleistet. Dies sind zwar stark tausend Stunden wenige als im Jahr 2017 dennoch eine sehr große Leistung von jedem einzelnen.

Bei allen kann man sich nicht genug Bedanken.

Danke, für die unermüdliche Hilfe die Ihr alle bereitgestellt habt.

Danke, kann ich nur stellvertretend für alle die unsere Hilfe gebraucht haben heute zum Ausdruck bringen.

Danke, aber auch für die Unterstützung und das Vertrauen die Ihr nicht nur mir, als Vorstand, sondern allen Leitungs- und Führungskräften gegenüber gegeben habt.

Danke aber auch von mir und sicherlich vom ganzen Ortsverein Calw an die Stadt Calw, dem Landkreis, dem Kreisverband sowie an die Verantwortlichen und Kameradinnen und Kameraden aller Hilfsorganisationen.

Vielen, vielen Dank!!